

TAGUNG

LANDMANAGEMENT

LANDMANAGEMENT UND ALPWIRTSCHAFT



Donnerstag, 21. Januar 2026

Tagung an der ETH Zürich (Zentrum)

Audimax HG F 30

THEMA

Eine Schweiz ohne Alpwirtschaft? Unvorstellbar!

Die Alpwirtschaft ermöglicht die Nutzung von höheren Lagen im Sommer, sie prägt unsere Kulturlandschaft und ist eng mit sensiblen Berg-Ökosystemen, regionaler Kultur und überliefertem Wissen verbunden. Kein Wunder also, dass die Alpsaison von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt wurde. Doch die saisonale Nutzung der Alpen bringt vielfältige Herausforderungen mit sich – ökologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Art. Um auf die Bedeutung und die Herausforderungen von Weide- und Alpwirtschaft aufmerksam zu machen, hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen das Jahr 2026 zum Internationalen Jahr der Weidelandschaften erklärt. Auch die Tagung widmet sich in diesem Jahr diesem Thema.

Die Alpwirtschaft steht unter zunehmendem Druck. Der Klimawandel macht sich mit Trockenperioden, häufigeren Unwettern und wachsenden Naturgefahren besonders in den Bergen bemerkbar. Der Mangel an qualifiziertem Personal setzt die Alpwirtschaft zusätzlich unter Druck. Ein zentrales Thema für die Alpbewirtschaftung sind die Infrastrukturen: Ihre Erstellung und der Unterhalt im alpinen Raum sind kostenintensiv. Umso mehr sind funktionale, ressourcenschonende Lösungen gefragt – idealerweise mit Mehrwert für andere Nutzergruppen. Besonders auf abgelegenen Alpen stellen Erschliessung, Wasser- und Energieversorgung eine Herausforderung dar. Auch das Zusammenspiel von Berg- und Talbetrieb ist entscheidend. Nur wenn die strukturellen Voraussetzungen in beiden Bereichen aufeinander abgestimmt sind, kann eine ganzheitlich funktionierende Bewirtschaftung gelingen. Die Tagung befasst sich daher mit der Frage, welche Formen der Zusammenarbeit innerhalb oder über Regionen hinweg erforderlich sind – und welche Rolle traditionelle Organisationsformen wie Genossenschaften oder Korporationen spielen. Regional sehr unterschiedliche Nutzungsintensitäten bringen ökologische Folgen mit sich: Während in gut erschlossenen Lagen eine tendenzielle Übernutzung beobachtet wird, drohen weniger rentable Flächen zu verbuschen oder ganz aufgegeben zu werden. Nicht zuletzt steht die Frage der Wertschöpfung im Raum. Die Zukunft der Alpwirtschaft hängt wesentlich davon ab, ob ihre Produkte entlang der gesamten Kette – von der Erzeugung bis zur Vermarktung – regional verankert und vom Markt ausreichend gewürdigt werden.

Diese zentralen Fragen betreffen nicht nur die Alpwirtschaft – viele davon stellen sich in ähnlicher Form auch für andere periphere Räume.

ANMELDUNG

<https://tinyurl.com/tagung2026-anmeldung>

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und zusätzliche Informationen. Die Anmeldung wird mit der Zahlung des Beitrags definitiv.

KOSTEN

inkl. Stehlunch & Apéro
Mitglieder (geosuisse/IGS)
Nichtmitglieder
Studierende

Bis 15.12.2026 später

CHF 190.–	CHF 200.–
CHF 250.–	CHF 260.–
CHF 30.–	CHF 40.–

PROGRAMM

9.00 Empfang, Kaffee

9.30 Begrüssung

Begrüssung: Matthias Widmer GEOSUISSE

9.45 Fachreferate

Wandel der Berglandschaft
Adrienne Grêt-Regamey; ETH Zürich

Alpwirtschaft als immaterielles Kulturerbe? Historische Argumente
Rahel Wunderli; Universität Bern

Personal, Pflanzen und Politik: Stellschrauben für eine zukunftsfähige Schweizer Alpwirtschaft
Maximilian Meyer; Agroscope

11.15 Pause

11.45 Fachreferate

Treue Fachkräfte gesucht - wie die Alpwirtschaft ihr Personal halten kann
Sandra Contzen; BFH-HAFL

Herdenschutz in der Alpwirtschaft
Daniel Mettler; Agridea

12.45 Mittagessen

13.45 Fachreferate

Die digitalisierte Alp - Unterstützung durch Tracking und Ortung
Stefan Gfeller; BFH-HAFL

Eine sichere Wasserversorgung trotz Trockenheit
Eric Mosimann; Montanum Särli

Leicht gebaut, stark verbunden - Alperschliessung neu gedacht
Lukas Schatzmann; Garaventa

Gemeinsam planen, sicher versorgen: Die Wasserwirtschaft Aletsch im Wandel
Markus Burgener; Rudaz + Partner

15.45 Fragen und Diskussion im Publikum

16.00 Abschluss

Ausblick 2026: Sven-Erik Rabe

16.05 Apéro

INFORMATION

www.landmanagement.ethz.ch

VERANSTALTER

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

PLUS

**GEO
SUISSE**

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Société suisse de géomatique et de gestion du territoire
Società svizzera di geomatica e di gestione del territorio
Societad svizra da geomatica e da gestiun dal territori



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW